



CLAVIS Deutschland GmbH
Grüner Weg 38
34117 Kassel

Telefon: +49 (0)561 988 499-0
E-Mail: info@tresore.eu
Internet: www.tresore.eu
www.tresorschloss.de

Installierung des Modells 1006 Spartan und 2006 Titan™ PivotBolt™ Elektronisches Safeschloss

- Für Anweisungen auf **Deutsch** besuchen Sie bitte die folgende Website:
- Pour obtenir les instructions en **français**, veuillez consulter le site ci-dessous : www.sargentandgreenleaf.com/OPinstr.php

Die Modelle 1006 und 2006 Pivotbolt Locks sind reversibel, beidseitig verwendbare Safeschlösser. Es wird notwendig sein, das mitgelieferte Kabel ans Schloss anzuschließen. Es ist ein telefonähnlicher Stecker, der nur in einer Position eingesteckt wird (Abbildung A). Stellen Sie sicher, daß es vollständig eingesteckt und in der Steckerbuchse des Schlossgehäuses arretiert ist. Das Schlossgehäuse kann an der Safetür von links und rechts befestigt werden, um die Bewegungsrichtung der Sperrstange oder Nockenplatte des Safe-Riegelwerkes anzupassen. Unabhängig von welcher Seite das Gehäuse an der Safe-Befestigungsplatte aufgebaut wird, muß das Schlosskabel in den ausgesparten Schlitz der Schloss-Abdeckplatte verlegt werden. Die Abbildung B zeigt die richtige Kabelführung wenn die der Abdeckplatte gegenüberliegende Seite an der Befestigungsplatte montiert wird. In diesem Fall verläuft das Kabel durch die Öffnung im Gehäuse und dann geht durch die Safe-Spindelbohrung bis zum Tastenblock. Die Abbildung C zeigt den richtigen Kabelverlauf, wenn das Schloss von der Seite der Abdeckplatte an der Montagefläche montiert wird. Das Kabel wird um das Ende des Schloßgehäuses, durch den ausgesparten Schlitz verlegt, wo es gekröpft wird, bevor er zum Tastenfeld durch die Safe-Spindelbohrung gelangt. Es ist sehr wichtig sicherzustellen, daß sich das Kabel im ausgesparten Schlitz befindet, bevor das Schloß an die Montagefläche festgezogen wird.

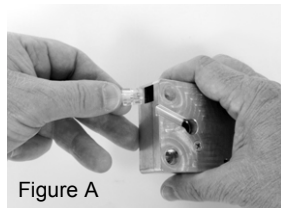


Figure A

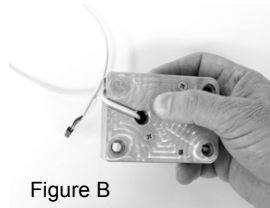


Figure B

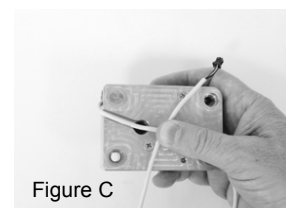


Figure C



1. Die Montagefläche sollte glatt und flach, entweder mit ¼ -20 oder M6 Bohrungen für die Befestigungsschrauben versehen. Der durch die Safetür verlaufende Kabelschlitz (Spindelbohrung) muß mindestens 0,312 Zoll (7,9 mm) im Durchmesser sein. Fädeln Sie das Schlosskabel durch die Spindelbohrung ein und ziehen Sie es vorsichtig von der Vorderseite des Safes hervor, indem das Schlossgehäuse gegen die Montagefläche angelegt wird.



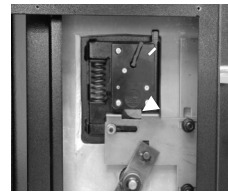
2. Nachdem sichergestellt wird, daß das Kabel innerhalb des im Schloß ausgesparten Schlitzes an keiner Stelle weder gequetscht noch gedrückt geschützt liegt, befestigen Sie das Schlossgehäuse an die Montagefläche mit den mitgelieferten Schrauben. Ziehen Sie die Befestigungsschrauben bis 30 - 40 Zoll-Pfund (33,9-45,2 dNm) fest.



3. Stellen Sie sicher, daß es ein Mindestabstand von 0,150 Zoll (3,8 mm) zwischen dem Ende des Schlossgehäuses und der Sperrstange des Riegelwerkes gibt.



4. Wenn der Safe eine Wiederverriegelungsplatte beinhaltet, kann sie ans Schlossgehäuse wie dargestellt befestigt werden. Wenn diese mit den Schrauben für die Schloss-Abdeckplatte befestigt wird, wird es sichergestellt, daß die das Schloß befestigenden Schrauben mindestens vier Windungen eingegriffen haben. Ersetzen Sie lange 8-32 Maschinenschrauben, wenn es notwendig ist. Bei Bedarf können Sie die längeren Schrauben bis zu einer ordnungsgemäßen Betriebslänge abzuschneiden. Die die Wiederverriegelungsvorrichtung befestigenden Schrauben dürfen nicht länger als die Tiefe der im Schlossgehäuse vorgesehenen Gewindebohrung sein.



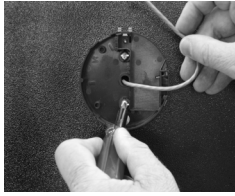
5. Das Schloß kann nicht ordnungsgemäß funktionieren, falls es wegen des Safe-Riegelwerkes verklemmt wird. Das Foto zeigt das Riegelwerk in der vollständig verriegelten Position, indem auf die Sicherungsschraube seitlich Druck ausgeübt wird. Es kann auch zur Verhinderung der Schlossöffnung führen.



6. In diesem Bild wird das geklemmte Riegelwerk entlastet, indem etwas Material an der rechten Seite der Schraubenöffnung der Sperrstange entfernt wird. Nun, wenn das Riegelwerk vollständig in die verriegelte Position geschnappt wird, gibt es Raum von allen Seiten der Sicherungsschraube. Das ist eine gewünschte Position.



SARGENT AND GREENLEAF®



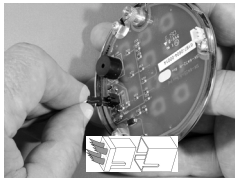
7. Fädeln Sie das Schlosskabel durch das mittlere Loch in der Grundplatte ein, dann verschrauben Sie die Platte an die Safetür entweder mit einer silberfarbenen Paar von 8-32 Maschinenschrauben oder einer abgetönten Paar von M4-Schrauben entsprechend den vorbereiteten Löchern in der Safetür.



8. Legen Sie den Tastenblockring an die Grundplatte an. Beachten Sie eine federbelastete Lasche an der Oberseite des Ringes (siehe weißer Pfeil). Beim Anlegen des Ringes an die Grundplatte ist es gemäß dem Bild zu orientieren.



9. Sobald der Ring an der Grundplatte ist, drehen Sie diesen im Uhrzeigersinn, bis die Lasche gerade nach oben ausgeht. Möglicherweise müssen Sie die federbelastete Lasche nach vorne ziehen, bevor Sie den Ring in Position drehen können. Wenn die Lasche gerade nach oben ist, wird sie einrasten.



10. Stecken Sie das Schlosskabel in die Steckerbuchse auf der Unterseite des Tastenblocks ein. Beachten Sie, daß die Stecker- und Buchse-Funktionen nur dann ausgerichtet sind, wenn Sie den Stecker richtig einstecken.



11. Falls die Netzleiter (rote und schwarze Adern mit weißen Steckern) noch nicht zum Tastenblock angeschlossen sind, stecken Sie die weißen Stecker in die weiße Buchse auf der Rückseite des Tastenblocks ein. Richten Sie den am Stecker einzelnen Kamm mit dem Aufnahmeschlitz aus.



12. Das Schlosskabel sollte innerhalb des Tastenblock-Bauteils nach dem Foto verlegt werden. Achten Sie darauf, das Kabel nicht gequetscht oder eingeklemmt wird.



13. Die Batterieadern sollten gemäß dem Foto geführt werden. Bei der Installation des Tastenblocks durch eine richtige Kabelverlegung werden Drähte nicht gequetscht oder eingeklemmt.



14. Installieren Sie den Tastenblock an die Grundplatte. Setzen Sie den ausragenden Kamm am oberen Teil des Tastenblocks in die entsprechende Aussparung oben an dem zuvor installierten Ring, dann sichern Sie den Zusammenbau durch das Anziehen einer der verfügbaren 8-32 Maschinenschrauben an der Unterseite, wie es dargestellt wird. Eine einzusetzende Schraube ist die Standard-Kreuzschlitzschraube, um den Abbau des Tastenblocks zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Zukunft zu sichern. Eine andere einzusetzende Schraube ist die Einwegschraube, die für die bessere Sicherheit gemäß EN1300 Installationen

benutzt wird. Nachdem die Schraube verschraubt wird, bedecken Sie diese mit einem selbstklebenden S&G-Markenzeichen, um die Installation abzuschließen.

1006 und 2006 PivotBolt Spezifikationen

Befestigungsschrauben: Verwenden Sie nur die für das Schloß bestimmten Schrauben. Die Befestigungsplatte ist mindestens mit vier vollen Windungen einzugreifen. Verwenden Sie keine Federringe oder Gewinde-Abdichtmittel.

Empfohlenes Drehmoment für

Befestigungsschrauben: 30 bis 40 Zoll-Pfund (33,9-45,2 dNm)

Min. Schlosskabel- (Spindel-) Bohrungsdurchmesser: 0,312 Zoll (7,9 mm)

Max. Schlosskabel- (Spindel-) Bohrungsdurchmesser: 0,406 Zoll (10,3 mm)

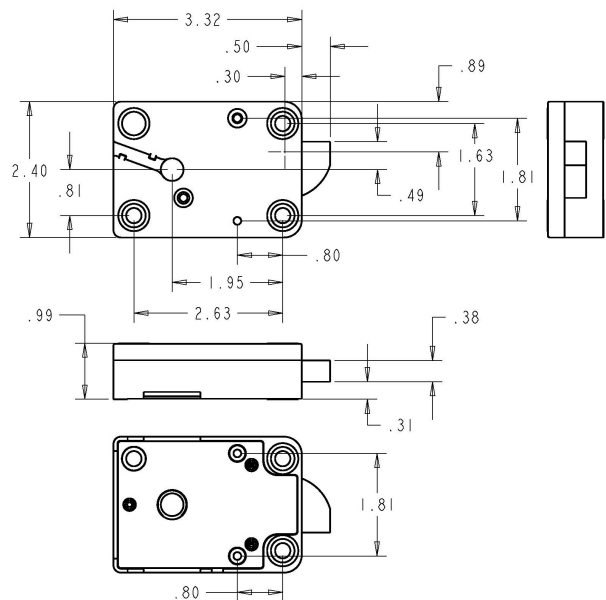
Schloß wurde für den Lauf entwickelt: 0,0 Pfund (0 Newton)

Max. Freilauf der Sicherungsschraube: 0,352 Zoll (8,95 mm) 0,109 Zoll außerhalb des Randes des Schlossgehäuses

Max. Schraubenkopfdruk: das Schloß wurde für den Widerstand von mindestens 225 Pfund erarbeitet. (1000 Newton)

Max. Schraubenseitendruk: Ausführung des Safes, des Riegelwerkes bzw. der Verschlussnocke darf niemals mehr als 225 Pfund (1000 Newton) Seitendruck auf die Sicherungsschraube ausüben.

Montageumfeld: Das Schlossgehäuse wurde für den Einbau in einen sicheren Behälter ausgeführt. Der Aufnahmebehälter muss so gebaut sein, um genügend Schutz gegen den auf das Schloß gerichteten physischen Einbruch bereitzustellen. Die Schutzstufe ist von dem gewünschten Grad der Sicherheit für das System im Ganzen abhängig. Der Schloßschutz kann Sperrmaterialien, Wiederverriegelungsgeräte, thermische Sperrschichtrelais, thermische Wiederverriegelungskomponente oder eine beliebige Kombination davon einschließen. Die Befestigungsschrauben für das Wiederverriegelungsgerät dürfen nicht länger als die Tiefe der Gewindebohrung im Schlossgehäuse sein. Ein Mindestabstand von 0,150 Zoll (3,8 mm) wird zwischen dem Ende des Schlossgehäuses und des nächsten Punktes der Sperrstange oder der Nockenplatte (die normalerweise durch die ausgebaute Sicherungsschraube gesperrt ist) empfohlen. Die Aufrechterhaltung dieses Abstandes ermöglicht dem Schloß eine optimale Leistung.



ALLE GRÖSSEN SIND IN ZOLL ANGEZEIGT



SARGENT AND GREENLEAF®

Begrenzung für Chiffrierschlüssel: Persönliche Daten, die mit einem Code-Besitzer in Verbindung gebracht werden können, z.B. Geburtstag, Anschrift oder Telefonnummer, sollten nicht zum Erstellen eines Sperrcodes verwendet werden. Vermeiden Sie Codes, die sich leicht erraten lassen (z.B. 1 2 3 4 5 6 oder 1 1 1 1 1 1). Der werkseitige Code muss vor dem Einsatz durch den Endverbraucher auf einen eindeutigen, sicheren Code umprogrammiert werden.

Hinweis: Jede Installation dieses Produkts muss gemäß diesen Anforderungen und der für das Produkts angeführten Installationsanleitung ausgeführt werden, um der Garantie des Herstellers und den EN1300 Anforderungen zu entsprechen.

Kundendienst



CLAVIS Deutschland GmbH
Grüner Weg 38
34117 Kassel

Telefon: +49 (0)561 988 499-0
E-Mail: info@tresore.eu
Internet: www.tresore.eu
www.tresorschloss.de